

Hygiene: **Schon kleine Fehler sind fatal**

«Wir können uns keinen einzigen Fehler leisten», ist Urs Kym (l.), Leiter Technik und Sicherheit in der Rheinfelder Wellnessoase Sole Uno, überzeugt. Eine Negativmeldung über hygienische Fehlleistungen würde sich sofort auf die Besucherzahlen auswirken. Deshalb haben Urs Kym und seine Gruppenleiterin Ursula Köfer im «Sole Uno» in Rheinfelden das Heft in der Hand, wenn's um die Hygiene und Reinigung des Bades geht. So hat sich das Team organisiert. **16–18**



Argus Ref 32140640





Das Kurzentrum in Rheinfelden ist eines der grössten Heilbäder der Schweiz. Vor knapp zehn Jahren öffnete sich das Bad mit dem Ausbau der Wellnessoase Sole Uno erfolgreich dem breiten Publikum. Nun steht ein weiterer Ausbau an, der hohe Ansprüche an Reinigung und Hygiene stellt. So packt man diese Aufgabe an.

Das Caldarium ist das Neueste, was das «Sole Uno» derzeit zu bieten hat. Es ist ein Ruheraum, der vor allem durch die bequemen Wärmeliegen und das überdimensionale Aquarium heraussticht. Grosse Fensterfronten öffnen den Blick hin zur nahen Saunalandschaft.

Genau hier stehen an diesem Morgen Urs Kym, verantwortlich für Qualität und Sicherheit, und

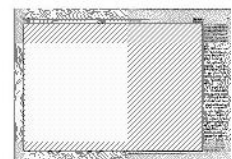
seine Gruppenleiterin Ursula Köfer. Jedes neue Gebäude ergibt einen zusätzlichen Reinigungsaufwand, den es zu besprechen gilt. «Bei uns muss alles einwandfrei sein», erklärt Urs Kym. «Wir können uns keinen einzigen Fehler erlauben.»

Das «Sole Uno» zählt jeden Tag im Schnitt 1200 Gäste. Bis Ende Jahr soll sich diese Zahl noch erhöhen. Dann nämlich sollten die derzeit laufenden Um- und Ausbauarbeiten grösstenteils beendet sein, bei denen alleine für die Wellnesswelt zehn Millionen Franken aufgewendet werden (siehe Kasten Seite 18).

Für die Reinigung setzt das «Sole Uno» auf interne Mitarbeiter.

Das war nicht immer so. Vor zehn

Jahren hat man die Reinigung an eine externe Firma vergeben. Doch das Resultat war unbefriedigend. Urs Kym, der bereits seit 27 Jahren im Betrieb ist, erhielt deshalb den Auftrag, die Abteilung wieder aufzubauen. Heute stehen ihm 24 Leute zur Verfügung. Die einzelnen Arbeitsabläufe und Einsätze hat er klar geregelt. «Ohne eine gute Organi-



sation wäre die Reinigung nicht gewährleistet.» Jeder seiner Mitarbeiter weiss, wann er wo eingesetzt wird und was er dort zu tun hat. Zu jedem einzelnen Bereich liegt ein schriftlicher Arbeitsbeschrieb vor.

Fortsetzung Seite 18

Urs Kym bespricht mit Gruppenleiterin Ursula Köfer die Arbeiten am neuen Gebäude.

Zum Betriebsalltag gehören aber nicht nur die regulären Reinigungsarbeiten, sondern auch regelmässige Hygienekontrollen. «Wir machen auch während des laufenden Betriebes bakteriologische Untersuchungen», erzählt Urs Kym. Legionellen beispielsweise begegnet er mit Hitze: «Wir fahren jede Nacht die Temperaturen hoch und entkeimen alle Leitungen.»

Bei seiner Arbeit hat Urs Kym festgestellt, dass in Bädern allgemein nicht die Wasserqualität im Fokus stehen sollte. «Hier sind die Fortschritte gut.» Seiner Meinung nach sollte stattdessen den Umgebungsflächen vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt werden. «Diese Orte werden leicht vergessen», hat Kym festgestellt.

ruth.marending@gastronews.ch

Facts zum «Sole Uno» in Rheinfelden

- Betrieb:** Das «Sole Uno» ist der Wellnessbereich der Kurzentrum Rheinfelden Holding AG
- Wellnessangebot:** Badelandschaft mit Sprudelliegen und -sitzen, Wasserfall, Strömungskanal, Soleinhalation, türkisches Hamam; Saunalandschaft mit Banja, Sanarium, Dampfbad, finnischer Sauna und Aussenbereich mit Erd- und Feuersauna
- Umbauten:** Von 2007 bis 2009 werden 50 Millionen Franken in den Ausbau investiert: eine zweite Wellenosoase, das «Sole Due» (Intensiv-Solebecken, «Feuer und Eis»-Bad, Aromainseln, Erlebnisduschen), Seniorenresidenz, neue Restaurants und eine neue Küche im Park-Hotel am Rhein
- Öffnungszeiten:** Täglich von 8 bis 22.30 Uhr, im Sommer samstags und sonntags bis 20 Uhr
- Eintrittspreis:** Je nach Aufenthalt zwischen 19 Franken (1,5 Stunden) und 40 Franken (Tageskarte)
- Kontakt:** Bad Rheinfelden AG, 4310 Rheinfelden Tel. 061 836 66 11 www.kurzentrum.ch



Auch tagsüber ist es wichtig, die Duschen regelmässig zu reinigen.



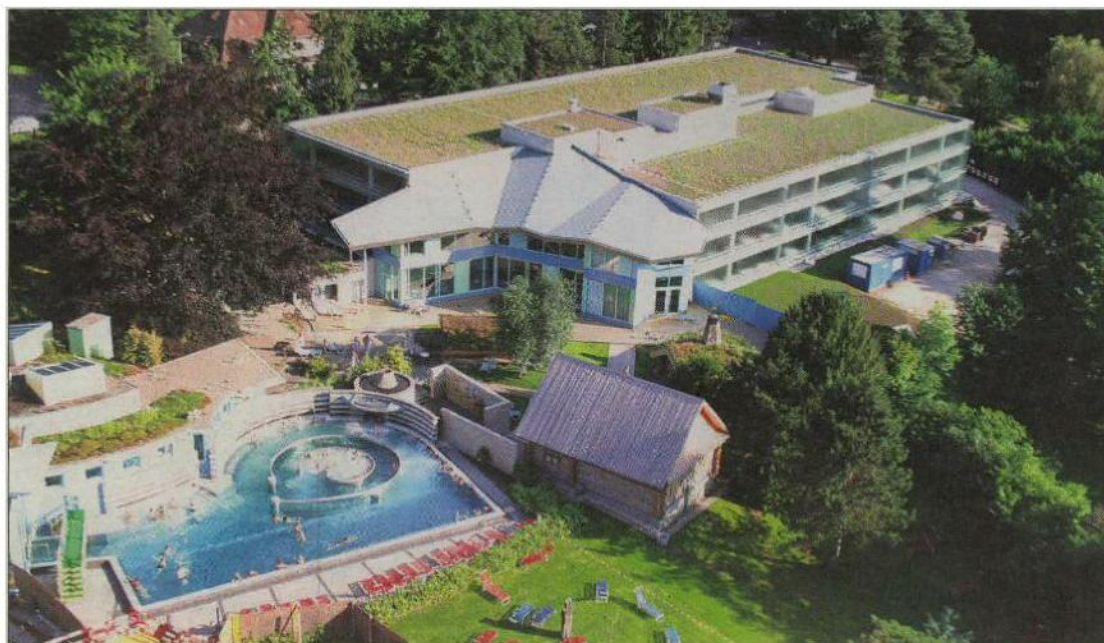
Ein Dosiersystem erleichtert die Handhabung der Reinigungsmittel.



Einzigartig in der Schweiz ist die russische Sauna, die Banja.



Die Renovation des Park-Hotels am Rhein ist im Herbst fertig.



Sicht auf Badeoase und Saunalandschaft des «Sole Uno». Damit der Anblick des neu erstellten Parkhauses (rechts oben) die Badenden nicht stört, ist das so genannte Caldarium (Relaxraum) angebaut worden.